

Moderne BI als Treiber der Digitalisierung bei Raiffeisen Südtirol



„Die Zusammenarbeit mit taod hat es uns ermöglicht, unsere Vertriebs- und Kundendaten deutlich effizienter zu analysieren. Das Vertriebsreporting vereint nun alle relevanten Daten in einer zentralen Ansicht und unterstützt uns mit präzisen Hochrechnungen bei der strategischen Planung.“

Jonas Galli
Data Scientist
Raiffeisen Landesbank

Aufgabe

Konzeption und Erstellung mehrerer Dashboards in Power BI mit umfassenden Analyse- und Filterfunktionen; Etablierung einer Self-Service BI Kultur

Über Raiffeisen Südtirol

Die 39 Südtiroler Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank (kurz Raiffeisen Südtirol) sind eine führende Finanzinstitution in der Region Südtirol mit einem umfassenden Angebot an Bankdienstleistungen und Finanzprodukten. Raiffeisen Südtirol bietet Privat- und Firmenkunden eine breite Palette an Lösungen, die von Krediten über Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu alltäglichen Bank- und Versicherungsgeschäften reicht. Ihre starke lokale Verankerung ermöglicht es der Bank, eng auf die Bedürfnisse ihrer Kunden einzugehen und maßgeschneiderte Finanzstrategien zu entwickeln. Darüber hinaus engagiert sich Raiffeisen Südtirol für nachhaltiges Handeln und die Förderung der Region und ist damit ein wichtiger Akteur in der wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols.



Projekt im Überblick



Kunde

[Raiffeisen Südtirol](#)

Branche

[Banken & Finanzen](#)

Lösung

> [Power BI Dashboarding](#)

> [Entwicklung einer BI-Strategie](#)

Services

> [BI & Data Analytics Consulting](#)

Technologien

> [Power BI](#)

> [Databricks](#)

Ausgangslage

Raiffeisen Südtirol möchte Daten stärker für fundierte Geschäftsentscheidungen nutzen. Zu den wichtigsten Quellen zählen u. a. Depot- und Anlagedaten, Kunden- und Produktinformationen sowie Kennzahlen aus Beratung, Vorsorge und Finanzierung.

Vor Projektstart waren die Analyse- und Planungsmöglichkeiten jedoch eingeschränkt, etwa durch fehlende Interaktivität, Trenddarstellungen und Prognosefunktionen.

Für die jährliche Zielplanung nutzte die Bank Excel, was keine Historisierung oder Trendauswertung zuließ. Um diese Lücken zu schließen und eine moderne, interaktive und aussagekräftige Datenanalyse zu ermöglichen, entschied sich Raiffeisen zunächst für eine Power BI-Schulung bei taod.

Im Laufe der Schulung wurde jedoch deutlich, dass die Banken das Potenzial von Power BI umfassender nutzen wollte und ein reines Training nicht ausreichte.

Deshalb fiel die Entscheidung für ein vollumfängliches Power BI-Consulting mit dem Ziel, maßgeschneiderte Dashboards zu entwickeln, die erweiterte Analyse-, Visualisierungs- und Interaktivitätsfunktionen bieten.



Herausforderungen von Raiffeisen Südtirol

- > Begrenzte Analyse- und Planungsmöglichkeiten
- > Planungsprozesse auf Excel-Basis ohne Historisierung
- > Heterogene Datenquellen
- > Bedarf nach einheitlicher, sicherer und benutzerfreundlicher Reporting-Lösung
- > Aufbau einer Self-Service-BI-Kultur zur eigenständigen Analyse und Entscheidungsfindung

Ziele

Im Rahmen der Strategie „Mission2025“ steht die konsequente Digitalisierung von Raiffeisen Südtirol im Mittelpunkt. Ein wesentlicher Baustein dieser Digitalisierungsinitiative ist die Entwicklung benutzerfreundlicher Dashboards, die Daten nicht nur ansprechend und verständlich visualisieren, sondern auch umfangreiche Filter- und Analysemöglichkeiten bieten. Dadurch können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuelle, flexible und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Datenansichten erstellen.



Diese Dashboards sollen die Benutzererfahrung spürbar verbessern, indem Informationen leicht zugänglich, intuitiv bedienbar und flexibel anpassbar bereitgestellt werden. Gleichzeitig stärken sie die Planungs- und Prognosefähigkeiten: Planungsdaten, wie etwa Zielwerte für Produkte, werden direkt integriert. So wird eine kontinuierliche Überwachung, Bewertung und Anpassung der Geschäftsziele möglich.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Digitalisierungsstrategie ist der Ausbau von Self-Service Business Intelligence. Mit Power BI sollen Mitarbeitende in die Lage versetzt werden, eigenständig Analysen durchzuführen, Erkenntnisse zu gewinnen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen – schnell, unabhängig und ohne lange Umwege über zentrale Auswertungsstellen.

Durch diese Maßnahmen werden Daten zu einem noch wichtigeren Steuerungsinstrument für Raiffeisen – transparent, flexibel und zukunftsorientiert.

„Mit Power BI konnten wir Raiffeisen Südtirol dabei unterstützen, auf eine moderne, visuell ansprechende und flexible Analyseplattform umzusteigen. Besonders wichtig war uns, nicht einfach nur Dashboards zu entwickeln, sondern auch eine nachhaltige Self-Service BI-Strategie aufzubauen. So kann die Bank ihre Daten künftig eigenständig auswerten und fundierte Entscheidungen treffen.“



Isabell Hübner
Projektmanagerin
taod Consulting

Projektverlauf

Zu Beginn des Projekts findet gemeinsam mit den Power-BI-Experten von taod ein Anforderungsworkshop statt, in dem die spezifischen Berichtswünsche von Raiffeisen Südtirol definiert werden. Da die Bank bereits klare Vorstellungen hat, welche Inhalte visualisiert werden sollen, können die Anforderungen schnell festgelegt werden. Hauptansprechpartner für die Bereitstellung relevanter Daten und Kennzahlen ist der IT-Dienstleister RIS (Raiffeisen Information Service). Als Zielgruppe werden alle Mitarbeitenden der Banken identifiziert – von Kundenberatern über Filialleiter bis hin zu den Vorständen.

Ein zentrales technisches Kriterium ist die Implementierung von Row-Level-Security (RLS), um sicherzustellen, dass jede Nutzerin und jeder Nutzer nur die für sie oder ihn relevanten Daten einsehen kann. Diese Sicherheitsanforderung wird von Beginn an in die Architekturplanung integriert.

Row-Level-Security

Row-Level-Security (RLS) ist eine Sicherheitsfunktion in Datenbanken und BI-Tools wie Power BI, die den Zugriff auf Daten auf Zeilenebene regelt. Mit RLS können Administratoren festlegen, welche Datenzeilen für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen sichtbar sind. So wird gewährleistet, dass Anwender nur die Daten sehen, die für sie relevant und freigegeben sind, ohne separate Berichte oder Dashboards erstellen zu müssen. RLS erhöht die Datensicherheit, indem es den Zugriff feiner steuert und sensitive Informationen schützt.

Go-live des Vertriebsreportings

Nach einigen Wochen geht das erste große Dashboard live: das Vertriebsreporting. Es umfasst acht zentrale Bereiche – darunter Volumen, Produktübersichten, Filialvergleiche, RIPS-Benchmarks, Kundenanalysen und Beratungsaktivitäten – sowie eine Management Summary, die wichtige Kennzahlen wie die Anzahl aktiver Kunden pro Geschäftsbereich und die Entwicklung der Top-Produkte auf Jahressicht darstellt. Die zugrunde liegenden Daten werden täglich als Parquet-Files von der IT-Abteilung bereitgestellt. Parallel zum Go-live führt Raiffeisen Südtirol mit Unterstützung von taod Schulungen durch, um den Mitarbeitenden den sicheren und effizienten Umgang mit dem neuen Dashboard zu vermitteln.

Das Vertriebsreporting entwickelt sich rasch zu einem der wichtigsten Werkzeuge der Banken und wird in allen Filialen aktiv genutzt. Über eine integrierte Feedback-Funktion fließen auch nach Monaten noch regelmäßig Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge ein, die von den BI-Experten von taod zeitnah umgesetzt werden.

Aufbauend auf diesem Erfolg wird zudem ein Dashboard für die Vertriebsplanung erstellt, um die Planungs- und Prognosefähigkeit der Banken zu stärken.

Ausbau durch zusätzliche Dashboards

Getrieben von der hohen Sichtbarkeit und Akzeptanz des Vertriebsreportings entstehen in kurzer Folge weitere themenspezifische Dashboards: Dokumente, Bankkarten, Schalteranalyse und Depotmonitor. Jedes dieser Projekte beginnt mit einem Anforderungsworkshop, um die Inhalte präzise auf den jeweiligen Use Case zuzuschneiden. Besonders die Schalteranalyse liefert den Banken wertvolle Erkenntnisse darüber, wie viele Kunden ihre Bankgeschäfte online oder vor Ort abwickeln. Die Auswertungen lassen sich nach Alter, Geschlecht, Wohnort und Art der Transaktion filtern und dienen als wichtiger Indikator für den Fortschritt der unternehmensweiten Digitalisierungsstrategie. Weitere Dashboards – darunter ein umfassendes Reporting für den Bereich Firmenkunden – befinden sich bereits in Planung.



Startseite des Dashboards Vertriebsreporting von Raiffeisen Südtirol



Übersicht über Produkte

Maßnahmen zur Etablierung einer BI-Kultur

Parallel zu dieser inhaltlichen Erweiterung forciert Raiffeisen Südtirol ihre Self-Service-BI-Strategie als Teil der Digitalisierungsstrategie 2025. Ziel ist es, Power BI so zu etablieren, dass bestimmte Benutzergruppen selbstständig Analysen und Berichte erstellen können. In einem strategischen Workshop mit taod werden dabei technische und organisatorische Fragen geklärt – von Berechtigungskonzepten über die Definition eines einheitlichen Power-BI-Theme-Templates bis hin zur Entscheidung, ob das zentrale Datenmodell künftig in Databricks oder Power Query gepflegt wird.

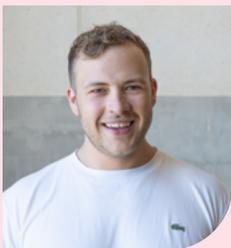
Zur Umsetzung dieser Strategie werden verschiedene Maßnahmen eingeführt: Ein monatliches Coaching-Format bietet inhaltlichen Input und Raum für Fragen – beispielsweise zu Dashboard-Design und CI-konformer Gestaltung in Figma. Ergänzend wird der Umgang mit externen Datenmodellen via Databricks Connector und deren Veröffentlichung in Power BI Online trainiert. Ein eigener Teams-Kanal dient dem kontinuierlichen Austausch und der gegenseitigen Unterstützung.

Langfristig möchte Raiffeisen Südtirol ein kleines Team aufbauen, das sich aktiv um den Self-Service-BI-Bereich der Bank kümmert, und eigenständig kleinere Dashboards entwickelt, etwa zu unternehmensweiten Kennzahlen in Bilanzierung und Meldewesen. Zeigt sich, dass mehrere Mitarbeitende regelmäßig dieselben Analysen durchführen, dient dies als Signal, ein größeres, zentral erstelltes Dashboard – wiederum in Zusammenarbeit mit taod – aufzubauen. So entsteht Schritt für Schritt eine nachhaltige BI-Kultur in den Banken, die sowohl Effizienz als auch Datenkompetenz fördert.

taod Services

- > Aufbau mehrerer Dashboards inklusive Anforderungswshops
- > Gemeinsame Entwicklung einer BI-Strategie
- > Schulung und Coaching der Mitarbeitenden

„Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen von Raiffeisen hat es uns ermöglicht, die ersten Power BI Dashboards in kurzer Zeit erfolgreich umzusetzen. Besonders das Vertriebsreporting hat bei den Banken große Aufmerksamkeit und positive Resonanz erzeugt, sodass sich weitere Fachbereiche mit eigenen Anliegen an uns gewandt haben. Dass wir auch heute noch wertvolles Feedback erhalten, zeigt, dass die Dashboards nachhaltig genutzt werden und echten Mehrwert stiften.“



Filip Wrede

Senior Data Consultant
taod Consulting

Ergebnis

Das Projekt stellt für Raiffeisen Südtirol einen entscheidenden Meilenstein auf dem Weg zu einer konsequent datengetriebenen Unternehmenssteuerung dar. Mit der Einführung von Power BI und dem Aufbau einer flexiblen, skalierbaren Reporting-Architektur haben die Banken eine solide Grundlage geschaffen, um Marktveränderungen schneller zu erkennen, Kundenbedürfnisse präziser zu verstehen und strategisch fundiertere Entscheidungen zu treffen. Dadurch verbessert sich nicht nur die operative Effizienz, sondern auch die langfristige Wettbewerbsposition der Banken.

Ein zentraler Vorteil besteht in der deutlich gesteigerten Reaktionsfähigkeit. Die Banken können heute auf tagesaktuelle Daten zugreifen und diese interaktiv auswerten, um Entwicklungen im Markt, im Kundenverhalten oder im Produktportfolio in Echtzeit zu beobachten und zeitnah geeignete Maßnahmen einzuleiten. Gleichzeitig ermöglicht die neue Lösung eine gezieltere Kundenansprache, da die Analysen tiefere Einblicke in die Nutzung einzelner Produkte, in Vertriebskanäle und in unterschiedliche Kundensegmente liefern. Dies stärkt die Kundenbindung und eröffnet neue Potenziale für Cross- und Upselling-Maßnahmen.

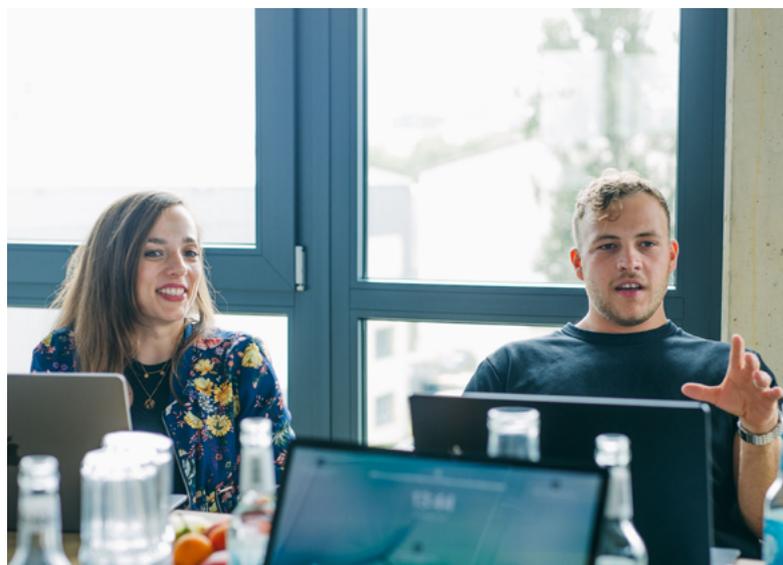
Die Dashboards, wie etwa die Schalteranalyse, sind zudem zu einem zentralen Instrument geworden, um den Fortschritt der unternehmensweiten Digitalisierungsstrategie messbar zu machen. Durch die Transparenz in der Nutzung digitaler und analoger Kanäle können die Banken ihre Ressourcen zielgerichtet dort einsetzen, wo die Wirkung am größten ist. Einheitliche KPIs und ein zentraler Datenzugriff sorgen dabei für ein konsistentes Bild der Unternehmenslage, das von allen Entscheidungsebenen – vom Vorstand bis zum Kundenberater – genutzt wird.

Auch intern hat das Projekt spürbare Veränderungen bewirkt. Die Einführung des Self-Service-BI-Ansatzes legt einen wichtigen Grundstein für die nachhaltige Datenkultur innerhalb der Banken. Mitarbeitende sind langfristig in der Lage, eigenständig Analysen zu erstellen und Erkenntnisse zu gewinnen, ohne auf zentrale Auswertungsstellen angewiesen zu sein. Dies beschleunigt Entscheidungsprozesse und fördert ein datenorientiertes Arbeiten in

allen Bereichen. Automatisierte Datenflüsse und standardisierte Dashboards haben zudem viele manuelle Excel-Auswertungen ersetzt, was den Pflegeaufwand erheblich reduziert und zusätzliche Kapazitäten für wertschöpfende Tätigkeiten schafft.

Begleitet wird dieser Wandel durch gezielte Schulungs- und Coachingmaßnahmen, die die analytischen Fähigkeiten der Belegschaft stärken. Damit positioniert sich Raiffeisen auch als zukunftsorientierter Arbeitgeber, der seinen Mitarbeitenden moderne Werkzeuge zur Verfügung stellt und neue Kompetenzen aufbaut.

Insgesamt ist mit dem Projekt nicht nur ein leistungsfähiges Reporting-Tool entstanden, sondern ein strategisches Steuerungsinstrument, das Effizienz, Kundenzufriedenheit und Innovationskraft gleichermaßen steigert. Es ist ein wesentlicher Baustein, um die Position der Banken im regionalen wie internationalen Wettbewerb nachhaltig zu sichern und auszubauen.





Wie können wir dich beraten?

Kontaktiere uns gerne unverbindlich, wenn du dich für das Thema BI & Data Analytics interessierst und dich von uns beraten lassen möchtest.

Sophia Schubert
Head of Sales
+49 151 50533258
sophia.schubert@taod.de

Raise the potential in every byte

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Case Study, neben Doppelformen und Partizipialformen, das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Gender.

Verwendete Bilder

taod Consulting GmbH
Raiffeisen Landesbank Südtirol

Datenschutzbeauftragter

Frank Gundlach
GTB – Genossenschafts-Treuhand
Bayern GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Türkenstrasse 22 - 24
80333 München
+49 170 9416034
fgundlach@gv-bayern.de

Kontakt

taod Consulting GmbH
Oskar-Jäger-Str. 173, K4
50825 Köln

+49 221 975 849 70
info@taod.de

Vertreten durch

Simon Biela, Matthias Steinforth,
Benedikt Stienen
Amtsgericht Köln HRB 95089